

Belgard-Poljiner Kreisblatt

No. 13

1913

Sonntag den 15. Februar.

Einundsechzigster Jahrgang.

E r s c h e i n t

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
Kaiserlichen Postanstalten.



I n s e r a t e

werden für Kreisangehörige mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einseitige
Korpuszeile oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

Der Teil.

Das ist gewiß ein recht erfreuliches Ergebnis. Andererseits ist es aber auch wieder nicht zu verwundern, wenn man in Erwägung zieht, welche offensichtlichen Vorteile diese lediglich im Interesse der vielhaltenden Bevölkerung des Kreises eingerichtete Viehversicherung den Versicherungsnehmern bietet. Alle diejenigen aber, welche der Versicherung aus Unkenntnis oder andern sonstigen Gründen noch fernstehen, wollen wir nochmals auf die Vorteile dieser Versicherung kurz hinweisen.

Die wesentlichsten Vorzüge sind folgende:

1. der Reservefonds ist von vornherein aus Kreisfonds mit einem Kapital von 4000 M. ausgestattet. Demselben fließen zu: Eintrittsgelder, Jahresüberschüsse, verfallene Entschädigungen, 5% der ordentlichen Jahresbeiträge und seine eigenen Zinsen. Er kann in einem Jahre bis zu $\frac{1}{3}$ seines Bestandes zur Deckung von Verlusten herangezogen werden.

2. Die Kosten der Verwaltung, die einen recht erheblichen Teil der Gesamtausgaben ausmachen, werden vorweg aus andern Kreisfonds bezahlt.

3. Insbesondere durch dieses Entgegenkommen (Siehe Ziff. 2) war es möglich, die Versicherungsbeiträge in Höhe von nur 2 v. H. der Versicherungssumme (für die Tiere, die zur Arbeit benutzt werden, $\frac{1}{2}$ v. H. mehr) festzusetzen.

4. Versicherungsnehmer, welche nicht mehr als 3 versicherungsfähige Kinder haben, erhalten die ganzen, solche die mehr als 3 aber nicht mehr als 20 versicherungsfähige Kinder haben, die halben Kosten der tierärztlichen Untersuchung und Behandlung und Arznei erstattet (§ 29 der Satzung).

5. Bleibt ein Versicherungsnehmer in einem Rechnungsjahre schadenfrei, so erhält er 10%, bekommt er nicht mehr als ein Prozent Schaden bezahlt, so erhält er im Falle der weiteren Versicherung 5% des ordentlichen Beitrages auf die nächste Beitragszahlung als Rabatt angerechnet.

6. Die Anstalt gewährt eine Entschädigung:

1. für Verluste durch Tod oder notwendig gewordenes Töten,
2. bei Hauschlachtungen für Fleisch, das bei der amtlichen Fleischschau ganz oder teilweise für ungenießbar erklärt wird. Unter diesen Voraussetzungen beträgt die Entschädigung höchstens 80 v. H. der Versicherungssumme mit folgenden Maßgaben:

- a) die Haut wird mit 4 v. H. der Versicherungssumme berechnet,
b) bei Rotchlachtungen und Hauschlachtungen wird die Entschädigung nach Feststellung der amtlichen Fleischschau gewährt und zwar:
- | | |
|--|------|
| bei Tauglichkeit | 25 % |
| bei Minderwertigkeit oder bei bedingter Tauglichkeit | 60 % |
| bei Untauglichkeit | 80 % |

Der Satz von 80 % vermindert sich auf 70 % bei verendeten Tieren, es sei denn, daß das Verenden auf einem plötzlichen Unglücksfall beruht.

Wird nur Geschlinge, Därme und Darmsfett verworfen, so wird eine Entschädigung nicht gewährt.

7. Die Versicherungsanstalt ist berechtigt, das Tier, für welches eine Entschädigung gezahlt werden soll, für sich zu erwerben. Gerade auf Grund dieser Bestimmung sind in entgegenkommener Weise

Je 2 Uebersendungen zur Mitteilung an die Versicherungsämter liegen bei.

Berlin W 9, den 21. Januar 1913.

Leipziger-Straße 2.

Der Minister für Handel und Gewerbe. Dr. Sydow.

An die Herren Regierungspräsidenten und den Herrn Oberpräsidenten in Potsdam.

Kreisviehversicherung.

Die vom Kreise Belgard eingerichtete und im Jahre 1910 in Kraft getretene Kinderversicherung hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen recht erfreulichen Aufschwung genommen und erfreut sich einer größeren Beliebtheit. Die Zahl der Mitglieder ist auf 807 und die der bisher versicherten Kinder auf 1320 gestiegen.

in recht vielen Fällen mit den Viehbesitzern für diese recht günstige Abkommen getroffen worden.

Die unter Ziff. 4 erwähnten Kosten für Tierarzt und Apotheker haben bisher betragen

im Rechnungsjahr 1910	170,50 Mark
" " 1911	738,30 "
" " 1912	1269,70 "

zusammen 2178,50 Mark.

An Entschädigungen (Siehe Ziffer 6 oder 7) sind bis hergezahlt worden in den Rechnungsjahren:

1910	863,85 Mark
1911	4710,60 "
1912	10933,29 "

zusammen 16507,65 Mark

Hieraus ergibt sich, daß die Kreisrinderversicherung, während ihres kurzen Bestehens schon überaus segensreich gewirkt hat und es nur zu wünschen ist, daß die Viehbesitzer, soweit sie noch nicht dieser Versicherung angehören, mit Vertrauen in die Versicherung eintreten und von derselben möglichst allgemein Gebrauch machen.

Wie wir hören, ist von einem Gegner der Kreisviehversicherung im Kreise das Gerücht in Umlauf gesetzt worden, daß die Kreisviehversicherung mangels ausreichender Lebensfähigkeit am 1. 4. eingehen werde. Dies Gerücht, das offenbar auf gewisse Zwecke abzielt, können wir nur als völlig unzutreffend bezeichnen.

Zum Schluß möchten wir nur noch darauf hinweisen, daß wir gerade in letzter Zeit noch vielfach darum angegangen sind, den Kreisviehversicherungskommissar Stegemann in Belgard, Georgenstr. Nr. 10 wohnhaft, Telephon Nr. 140, zu entsenden, um aufklärende Vorträge zu halten und evtl. Versicherungsverträge abzuschließen.

Belgard, den 8. Februar 1913.

Der Kreis-Ausschuß. von Hagen.

Die ordentlichen Sitzungen des Kreis-Ausschusses des Kreises Belgard für das Jahr 1913 finden an folgenden Tagen statt:

Montag den 3. März 1913, 1 Uhr,
Freitag den 28. März 1913, 1 Uhr,
Mittwoch den 30. April 1913, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Mittwoch den 28. Mai 1913, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Mittwoch den 25. Juni 1913, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Mittwoch den 30. Juli 1913, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Mittwoch den 27. August 1913, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Mittwoch den 24. September 1913, 1 Uhr,
Mittwoch den 29. Oktober 1913, 1 Uhr,
Mittwoch den 26. November 1913, 1 Uhr,
Mittwoch den 17. Dezember 1913, 1 Uhr.

Es bleibt vorbehalten, einzelne Sitzungen zu verlegen und außerordentliche Sitzungen anzuberaumen.

Belgard, den 8. Februar 1913.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. von Hagen.

Betrifft Krankenversicherungsbeiträge.

An Krankenversicherungsbeiträgen für das IV. Rolendervierteljahr (Monate: Oktober, November, Dezember) 1912 haben zu zahlen:

Althütten Gut 3,95 M., Altschlage Gem. 2,90 M., Altschlage Gut 11,85 M., Arnhausen Gem. 5,27 M., Arnhausen Gut 6,19 M., Ballenberg Gut 11,85 M., Bergen Gut 7,11 M., Boiffin Gem. 15,67 M., Volkow Gem. 1,70 M., Volkow Gut 11,85 M., Bramstädt Gem. 7,64 M., Bramstädt Gut 2,37 M., Bruzen Gut 8,43 M., Buchhorst Gem. 2,37 M., Bulgrin Gem. 6,96 M., Burzlaff Gem. 2,90 M., Burzlaff Gut 6,32 M., Buslar Gem. 1,45 M., Buslar Gut 7,26 M., Camisow Gut 11,10 M., Collatz und Neucollatz Gut 31,15 M., Damen Gut 10,79 M., Damerow Gut 17,09 M., Denzin Gem. 9,48 M., Gr. Dewsberg Gut 42,66 M., Döbel Gem. 20,41 M., Döwenheide Forst Gut 2,37 M., Drenow Gut 37,95 M., Gr.-Dubberow Gem. 16,58 M., Kl.-Dubberow Gut 26,67 M., Ganzlow Gut 16,59 M., Gauertow Gut 2,37 M., Glözin Gut 7,11 M., Hagenhorst Gut 7,11 M., Heyde Gut 4,71 M., Jagertow Gem. 10,93 M., Kleadow Gut 24,75 M., Kowall Gem. 48,72 M., Langen Gut 11,03 M., Lasbed Gem. 2,02 M., Laßig Gut 4,74 M., Lenzen Gem. 58,03 M., Miltäufitz Gem. 2,37 M., Mandelatz B Gut 4,77 M., Muttrin Gut 9,48 M., Naffin Gem. 2,37 M., Passentin Gut 11,91 M., Podewils Gem. 3,46 M., Podewils Gut 15,55 M., Schloß-Polzin Gut 4,50 M., Gr.-Poplow Gut 20,35 M., Kl.-Poplow Gut 7,11 M., Pumlow Gem. 4,74 M., Pustchow Gem. 4,74 M., Quisbernow Gut 3,82 M., Gr.-Rambin Gem. 3,12 M., Gr.-Rambin Gut 28,67 M., Kl.-Rambin Gut 2,37 M., Rarfin Gut 31,76 M., Rauben Gut 1,45 M., Rebel Gem. 17,04 M., Redlin Gem. 2,37 M., Gr.-Reichow Gut 2,37 M., Kl.-Reichow Gut 2,90 M., Reinsfeld Gem. 19,56 M., Reinsfeld Gut 20,96 M., Regin Gem. 4,74 M.,

Regin A Gut 1,45 M., Regin B Gut 4,74 M., Ritzerow Gut 7,11 M., Roggow Gem. 29,26 M., Mifanskow Gem. 7,— M., Reufanskow Gem. 4,74 M., Schinz Gut 3,95 M., Schlennin Gut 26,85 M., Schmenzin Gut 9,48 M., Seligsfelde Gem. 32,33 M., Siedlow Gem. 6,19 M., Siedlow Gut 6,37 M., Silesen Gem. 23,19 M., Tiekow Gem. 4,74 M., Tiekow Gut 31,49 M., Gr.-Tychow Gem. 134,84 M., Gr.-Tychow Gut 89,11 M., Woldow Gut 12,51 M., Wiekow Gut 23,58 M., Kl.-Volbekow Gut 2,37 M., Borwerk Gem. 20,68 M., Wartin Gem. 6,32 M., Wartin Gut 2,37 M., Wusterbarth Gem. 9,77 M., Wusterbarth Gut 18,04 M., Wuzow Gem. 2,04 M., Zadtow Gem. 92,78 M., Zadtow Gut 18,96 M., Zarnefanz Gut 9,74 M., Zarnefow Gut 7,11 M., Ziezenoff Gem. 10,87 M., Zuchen Gem. 6,93 M., Zuchen Gut 2,37 M., Zwirnitz Gut 8,56 M.

Die Herren Ortsvorsteher der vorstehenden Ortschaften ersuche ich, die Beiträge bis zum 28. d. Mts. an die Kreis-Kommunalkasse hier einzuzahlen, soweit es nicht schon inzwischen geschehen ist.

Belgard, den 13. Februar 1913.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. von Hagen.

Nachdem mit dem 1. Januar d. Js. auch die Vorschriften der Reichsversicherungsordnung über die Unfallversicherung in Kraft getreten sind, hat die Bearbeitung der Invaliden- und Unfallversicherungssachen nur noch nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung zu erfolgen. Es erscheint daher notwendig, daß diejenigen Amtsvorsteher, welche sich noch kein Buch „Die Reichsversicherungsordnung“ besorgt haben, sich jetzt ein solches beschaffen.

Im Verlage von Franz Vahlen Berlin W. 9, Pinfstr. 16, ist eine Textausgabe der Reichsversicherungsordnung nebst Einführungsgesetz erschienen, welche nur 2 Mark kostet.

Ich empfehle die Beschaffung dieses Buches nicht nur sämtlichen Amtsvorstehern, sondern auf den Guts- und Gemeindevorstehern des Kreises, damit auch diese in der Lage sind, Fragen der Beteiligten auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung beantworten zu können.

Den Herren Amtsvorstehern empfehle ich ferner die Beschaffung des Buches „Angestelltenversicherungsgesetz“, erläutert von Paul Brunn, Landesrat in Berlin (3. vermehrte Auflage). Dasselbe ist

In Karl Heymann's Verlag in Berlin erhältlich und kostet gebunden 3 Mark.

Belgard, den 11. Februar 1911.

Der Landrat von Hagen.

Der Bauerhofsbesitzer Hermann Lefz in Borwerk ist zum Schöffen der Gemeinde Borwerk wiedergewählt worden.

Belgard, den 13. Februar 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Amtsvorsteher Herr Rittergutsbesitzer Schmieden-Lagig ist vom 14. d. Mts. ab etwa 8 Tage aus dem Amtsbezirk abwesend und wird während dieser Zeit von dem Gutsvorsteher-Stellvertreter Herrn Rittergutsbesitzer von Braunschweig-Standemin vertreten.

Belgard, den 13. Februar 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Amtsvorsteher Herr Rittergutsbesitzer Nicolai-Bassentin ist vom 17. d. Mts. ab auf unbestimmte Zeit aus dem Amtsbezirk abwesend. Während dieser Zeit wird der Amtsvorsteher-Stellvertreter Herr Rittergutsbesitzer Prezell-Heyde die Amtsvorstehergeschäfte des Amtsbezirks Arnhausen führen.

Belgard, den 14. Februar 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Plan über die Errichtung einer unterirdischen Telegraphenlinie in Großtychow liegt bei dem Postamt in Großtychow vom 10. ab vier Wochen aus.

Röslin, den 8. Februar 1913.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Bekanntmachung.

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenartillerie) in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1913, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1914 bezw. 1915, Heimreise: Frühjahr 1916 bezw. 1917. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1894 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

Bevorzugt werden: Techniker, Elektrotechniker, Monteure, Mechaniker, Chauffeure, Schuhmacher und Schneider.

In den Standorten in Ostasien wird außer Löhnung und Verpflegung eine Ortszulage von täglich 0,50 Mark gewährt; die Vierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mark.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldebogens zum freiwilligen Diensttritt auf drei bezw. vier Jahre zu richten an: Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou, Cuxhaven.

An der Königl. Gärtnerschule in Berlin-Dahlem (früher Wildpark) finden im Jahre 1913 folgende Sonderlehrgänge statt:

1. Lehrgang für Gartenfreunde (allgemeiner Gartenbaukursus für Damen und Herren) vom 14. bis 19. April.
2. Lehrgang für Bienenzucht vom 13. bis 17. Mai.
3. Lehrgang für Blumenbinderei für sachlich vorgebildete Damen und Herren vom 20. Mai bis 28. Juni.
4. Lehrgang der Obst- und Gemüseverwertung für Damen vom 16. bis 21. Juni.
5. Lehrgang der Obst- und Gemüseverwertung für Haushaltungslehrerinnen vom 7. bis 19. Juli.
6. Lehrgang der Obst- und Gemüseverwertung für Obstzüchter und Obstbauinteressenten vom 6. bis 11. Oktober.
7. Lehrgang für Apfel-Verwertung für Damen und Herren vom 20. bis 23. Oktober.

Das Unterrichtshonorar beträgt:

Für d. Lehrgänge z. 1, 4, 6 u. 7 f. Deutsche	9 M., f. Ausländer	18 M.
" d. Lehrgang z. 2	" " 5 " " "	10 "
" " " z. 3	" " 50 " " "	100 "
" " " z. 5	" " 18 " " "	36 "

Anmeldungen sind möglichst frühzeitig an den Direktor der Königl. Gärtnerschule zu richten. Nach erfolgter Zusage ist das Unterrichtshonorar porto- und bestellgeldfrei an die Kasse der Kgl. Gärtnerschule zu Berlin-Dahlem einzusenden.

Der Eingang des Betrages ist für die Eintragung in die Teilnehmerliste maßgebend.

Die Gärtnerschule ist Haltestelle der elektrischen Straßenbahn: Steglitz-Grünwald.

Der Hauptlehrgang (vier Semester) beginnt am 6. Oktober 1913.

Der Direktor.

Inseratenteil.

De-Thompson's Seifenpulver
(Marke Schwan)



in Verbindung
mit dem modernen Bleichmittel
Seifix
liefert selbsttätig blendend weisse
Wäsche mit dem frischen Duft der
Rasenbleiche.
Ein Versuch überzeugt.

Seifix bleichfix



Nachtluchte

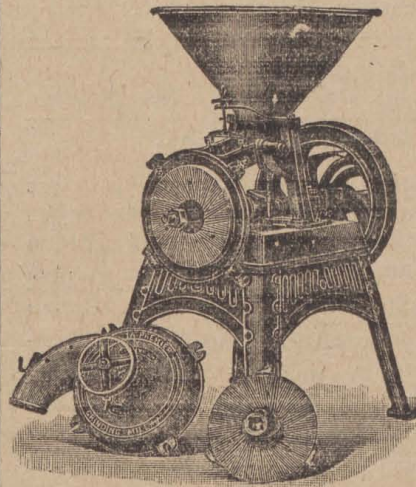
ohne Wasser, ohne Öl zu brennen.
Vorzüglich empfohlen als idealste
und hygienischste Nachtbeleuchtung.
Brenndauer 8-10 Stunden.

Garantie für tadelloses Brennen,
gefahr- und geruchlos.

Gebr. Broidenbach,
Drogenhaus.

Für Ueberlandzentralen:

Premier-Schrotmühlen



Garantiert größte
und beste Leistung.

Schrotet alle Sorten
Getreide.

Billigste Unterhaltung.

Umwechselbare zweifseitig
zu benutzende Mahl-
platten.

Jede Größe von 5-20
Ctr. stüntl. Leistung
stets am Lager.

Gebrüder Cargill,

Eisengießerei und Maschinenfabrik,

Belgard a. Pers.

Hochzeits-Geschenke

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bringe in freundliche Erinnerung. Bestätigung ohne Kaufzwang.

Eberhardt Tech, vorm. Paul Stoerber.

Bekanntmachung.

Bei uns ist ein Portemonnaie mit Inhalt als gefunden abgegeben worden. Der Verlierer wolle sich im Zimmer Nr. 6 des Rathhauses melden.

Belgard, den 11. Februar 1913.

Die Polizeiverwaltung Dr. Trieschmann.

Spiritus-Brennerei-Verein zu Dewsberg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz pro 20. Geschäftsjahr

am 30. September 1912.

Aktiva.	M. Pf.	Passiva.	M. Pf.
Raffenbestand	138,10	Geschäftsguthaben der	
Kautions-Effekten	2000,—	Genossen	8800,—
Spiritus	437,—	Reservefonds I	5000,—
Brennmaterial	980,70	Reservefonds II	7721,65
Malschmaterial	300,—	Brandentschädigung	3534,44
Grundstück	600,—	Kreditoren Anleihen	76400,—
Gebäude	51960,—	Sonstige Schulden	24301,—
Maschinen	28296,—	Ueberschuß bez. Gewinn	352,—
Geräte und Utensilien	2447,—		
Möbiliar	1,—		
Anschlußgeleise	320,—		
Brunnen	648,—		
Guthaben bei and.			
Genossenschaften	14820,—		
Sonstige Debitoren	23161,29		
	126109,09		126109,09

Ausgeschlossen sind während des Geschäftsjahres — Genossen.
Eingetreten

Am Schlusse des Geschäftsjahres waren 8 Genossen.

Das Guthaben der Genossen hat sich nicht geändert, ebenso die Haftsumme.

Am Schlusse des Jahres hatten alle Genossen für 16 × 10000 = 160000 Mark.

Dewsberg bei Polzin, den 30. September 1912.

Der Vorstand.

Georg Bruns Karl Bruns. Schumann.

Landwirtschaftskammer

für die Provinz Pommern.

Anstalt für Pflanzenbau zu Stettin

Werderstrasse 30a — Fernruf 5926

Wirtschaftsberatung, schriftlich oder an Ort und Stelle, über Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Düngung, Sortenwahl, Bekämpfung von Unkräutern und Pflanzenkrankheiten, Untersuchung von Ackerböden auf ihr Düngerbedürfnis durch die Pflanze selbst (Vegetationsversuch), Aufstellung von Düngungsplänen, Beratung in der Anlage von Versuchsfeldern, eigene umfangreiche Versuchsfelder in allen Teilen Pommerns. **Anerkennung von Saaten** zwecks Frachtermässigung.

Untersuchung von Hausschwammschäden, Rauchsäden u. a.

Samenkontrollstation zu Stettin.

(Ca. 2000 Einsendungen jährlich). Untersuchung aller Sämereien für Landwirte und den Handel auf Echtheit, Herkunft, Reinheit, Keimfähigkeit und Gesundheit, Untersuchung des Saatgetreides auf Gesundheit.

Kleiner

Sprossen, Büdlinge

empfehlen

Bernh. Maass

Köpriger Schwarzbier
in Flaschen

empfehlen

Bernh. Maass

Bastian & Noack,

Gold und Silberwaren-Handlung,

Friedrichstrasse 7

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Schmucksachen aller Art

in Gold-, Silber und Doublé, wie:

Armbänder, Broschen, Colliers, Uhrketten,
Ringe etc.

zu billigsten Preisen, sowie

Trauringe

in jedem Goldgehalt.

Grosse Auswahl in

Bestecken, Tafelgeräten und sonstigen Gebrauchsartikeln

in Silber, Alfenide und Nickel

Optische Sachen

wie:

Brillen, Pinocenz etc.

in Gold, Doublé und Nickel.

Gravierungen sowie sämtliche Reparaturen
gut und billig.

Gebirgische Gummiwaren, Jastionsprijen,
Verbandmatten Verbandgaze, Gummibinden,
Leinenbinden, Gambicbinden, Damenbinden,
Gummisprijen Irrigatoren Irrigatoerschläuche
in hervorragender Qualität

Gebr. Breidenbach.

Ich führe jetzt die Röntgenbestrahlungen bei Frauenkrankheiten aus.

Dr. G. Schwarzwäller

Frauenarzt,

Stettin, Moltkestrasse 10.

Chauffeurkurse

billigst. Prospekt gratis.
Autoführerschule Magdeburg.

Jurakalkmergel

offert 200 Ctr. frei f. b. Station
100 Mark, bei mehrjährigem
Absatz mit 95 Mark Skattal
zum Düngen, gemahlener Aektalk,
Kalkhydrat zu Fabrikpreisen.

Carl Schmidt,

Belgard, Friedrichstraße 89.
fr. Gutsächter von Waldbhof.

Granitschlag in allen Sortierungen, **Pflastersteine, Kleinpflaster und Werksteine** jeder Art liefern vom Oktober ab Bahnhof **Dravehn**

Pommersche Granitwerke

Fritz J. J. van der Kolk.
Hauptbureau: Berlin W. 66.
Wilhelmstraße 45.

Betriebsleitung: Dravehn i. Pom.

Wollene Stall- und Regendecken sowie **sämtl. Stallutenfilien** empf. hier in größter Auswahl billigst
R. Meitzel, Sattlermstr

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag Reminiscere.
Kollette für die kirchliche Pflege der Taubstummen.

St. Georg.
Vorm. 8^{1/2} Uhr Beichte.
P. Büttner.

Nachm. 4 Uhr Abendgottesdienst.
Vikar Stelter.

Mittwoch 6 Uhr Passionsgottesdienst.
P. Büttner.

Maack'scher Saal.
Vorm. 9^{1/2} Uhr Vormittagsgottesdienst P. Büttner.

Vorm. 11 Uhr Kinder-gottesdienst P. Büttner.

Der Superintendent wohnt einer Probepredigt in der Parochie Wustbarth bei.

Gemeindehaus.
N. 8 Uhr Evang. Angeremverein.
Donnerstag 8 Uhr Missionsversammlung. P. Büttner.

Klein-Regow-Stift.
Nachm. 3^{1/4} Versammlung des Vereins des Blauen Kreuzes. (Gäste willk.)

8 Uhr Jünglingsverein (Unterhaltungabend, Gäste willk.)
P. Büttner.

Dienstag 9 Uhr Bibelbesprechung.
P. Büttner.

Antwoche für Laufen und Tränungen
P. Büttner.

für Beerdigungen Sup. Klar.

Redaktion, Druck und Verlag
von Gustav Klemp in Belgard.